



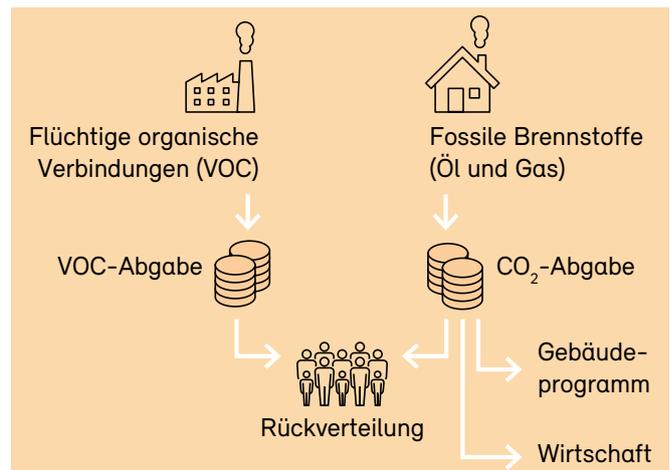
Bern, August 2024

Merkblatt Umweltabgaben

Wieso Sie jedes Jahr Umweltabgaben zurückerhalten

Ja, Sie erhalten Geld zurück, und zwar mit jeder Prämienrechnung der Krankenkassen-Grundversicherung: Im Jahr 2025 sind dies pro Person CHF 61.80 (pro Monat: CHF 5.15). Dieser Betrag stammt aus den Umweltabgaben. Diese sind *keine* allgemeinen Steuern und funktionieren nach dem **Verursacherprinzip**.

Dieses Verursacherprinzip ist gesetzlich verankert. Die Idee dahinter: Es setzt den Anreiz, schädliche Stoffe sparsam einzusetzen. Das hilft dem Klima und unserer Gesundheit. Es zahlt, wer der Umwelt potenziell schadet. Wer dies nicht tut, profitiert.



Der Rückverteilungs-Mechanismus der Umweltabgaben

Es gibt zwei Umweltabgaben:

- Wer mit Heizöl oder Erdgas heizt, bezahlt die **CO₂-Abgabe**. Denn die CO₂-Emissionen, die aus der Verbrennung von Heizöl und Erdgas entstehen, sind mitverantwortlich für die Klimaerwärmung.
- Wer Lösungsmittel einsetzt, zahlt die **VOC-Abgabe** (VOC = volatile organic compounds/flüchtige organische Kohlenstoffe). Lösungsmittel werden beispielsweise für die Reinigung von Metallen oder in Farben eingesetzt. Sie sind mitverantwortlich für die hohen Ozonwerte im Sommer.

Die VOC-Abgabe wird vollumfänglich an die Bevölkerung rückverteilt, die CO₂-Abgabe anteilmässig an die Wirtschaft und die Bevölkerung. Ein weiterer Teil der CO₂-Abgabe wird dafür eingesetzt, dass Gebäude klimafreundlicher werden (Gebäudeprogramm) und nachhaltige Technologien unterstützt werden können (Technologiefonds).

Wieso über die Krankenkassenprämie?

Der Weg über die Krankenkassenprämie wurde gewählt, weil die Rückverteilung so am effizientesten erfolgen kann. Anrecht auf die Rückverteilung haben Personen, die in der Schweiz wohnhaft sind und bei einer Schweizer Krankenkasse grundversichert sind.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.bafu.admin.ch/co2-abgabe-verteilung

www.bafu.admin.ch/voc

www.dasgebaeudeprogramm.ch

www.technologiefonds.ch